

Bericht des Afrika-Aufenthalts in Äthiopien, Uganda und Tansania Februar/März 2002

**Bericht des Landesbeauftragten für grenzüberschreitende Zusammenarbeit,
Gerhard Ehrenreich über seine vier- wöchige Reise in drei Ländern Afrikas**

Ich war mit Kamerad Werner Irion aus Dinslaken auf der Reise. Der erste Aufenthalt war vom **20. bis 28. Februar 2002 in Addis Abeba/Äthiopien**. Wir besuchten dort die Alpha-School for the Deaf. Zur selben Zeit war auch Frau Professor Dr. Anette Leonhardt aus München dort. Sie beschäftigte sich mit Kleinkindern beim Erlernen der Lautsprache.

Alpha School Addis Abeba (Äthiopien), li. Direktor Belew Taye, Prof. Dr. Leonhardt, Gerhard Ehrenreich, Begleiterin von Leonhardt hi. v. l. gehörlose Lehrerin
Bei einem Gespräch mit dem Direktor der Schule erfuhr ich, dass die hörenden Eltern einen Gebärdenkurs besuchen sollten, dies jedoch aus finanziellen Gründen nicht möglich ist. Daher bittet der Direktor um Unterstützung. Die Gesamtkosten für den Kurs betragen im Jahr ca. 3900,-- Euro. Zur Zeit sind in dieser Schule 200 Kinder untergebracht. Noch mehr Kinder kann die Schule nicht aufnehmen, weil das Gebäude zu klein ist. Eine Erweiterung oder ein Neubau wären notwendig, aber das Geld fehlt an allen Ecken und Enden. In Addis Abeba gibt es fünf Gehörlosenschulen. Es ist schlimm genug, dass sich die Regierung nicht um die Gehörlosen kümmert. Man schätzt, daß 90% der Gehörlosen keine Arbeit finden. Eine Berufsschule gibt es auch nicht. Bei meiner nächsten Reise werde ich mich mit dem Thema "Berufsausbildung für Gehörlose" befassen.

Laut WFD haben 80% der Gehörlosen weltweit keine Schulbildung. In den afrikanischen Ländern gibt es keine Schulpflicht.

Die nächste Reise ging nach **Uganda**, wo wir in der Zeit vom **1. bis 13. März 2002** unseren Aufenthalt hatten. Seit Jahren setzte ich mich für den Neubau der Gehörlosenschule in Masaka ein. Der 1. Bauabschnitt ist fast fertig. Hier sind zur Zeit 100 Kinder untergebracht, mehr Kinder kann die Schule aus Platzgründen nicht aufnehmen. Einige Kinder gehen nur 2-3 Mal in der Woche zur Schule, weil die Fahrtkosten zu hoch sind.

Ich habe der Direktorin Sr. Immaculate die Spendengelder, die die Gehörlosen und hörenden Freunde in Deutschland auf das Spendenkonto des Landesverbandes Bayern der Gehörlosen eingezahlt hatten, überreicht. Ingesamt sind 3.300,-- Euro gespendet worden. Das sind umgerechnet 2.755,-- US-Dollar. Für Uganda ist das sehr viel Geld. Die Direktorin bedankte sich sehr herzlich.



Uganda - Geldübergabe vom Landesverband v.l. G. Ehrenreich, SR Immaculate Rose, Dolmetscherin Prosy Snubi



Gehörlosenschule Neubau – Schildanbringung

Neben einem Kindergarten soll eine Schule mit Internat und auch eine Berufsschule gebaut werden. Momentan sind die gehörlosen mit den hörenden Kindern untergebracht.

Das Problem in Uganda ist, daß die gehörlosen Kinder nach der 7.Klasse aus der Schule entlassen werden und keinen Beruf erlernen. Sie bleiben zu Hause bei den Eltern. Es fehlen Fachlehrkräfte und Lehrmaterial für die Ausbildung.

Die Kinder freuten sich über den neuen Fußball, den ich ihnen mitgebracht habe. Verschiedene Gesellschaftsspiele und viele Kugelschreiber, die eine Münchner Firma gestiftet hatte, konnte ich ihnen geben.



Uganda - Spiel mit Mikado-Stäbchen

Folgende Sportartikel als Sachspende konnten überreicht werden: vom Sporthaus Saller aus Weikersheim und vom GSV Saarbrücken - je ein Satz Fußball-Trikot. Vom DGS - Sparte Tischtennis - eine Tasche mit Tischtennisbälle. Vom Sportamt der Stadt Würzburg - 2 neue Fußbälle.

Von der Hörgeräte - Fa. Huth & Dickert wurden 12 gebrauchte und von den Gehörlosen gestiftete Hörgeräte kostenlos überprüft. Diese wurde den Schulen in Addis Abeba und Masaka überreicht.

Einige Kinder sind Halb- oder Vollwaise. Für einen 4 jährigen Jungen namens Trevor Lulinda, der keine Eltern mehr hat, habe ich die Patenschaft übernommen. Es ist möglich eine Patenschaft für ein Kind zu übernehmen. Wer Interesse hat, bitte bei mir melden. Ich werde dann an die Schule schreiben.



Rechts das Patenkind Trevor Lulinda

Im Parlament in Uganda arbeitet ein Gehörloser. An den Sitzungen nimmt er mit Hilfe eines Dolmetschers teil.

In Uganda gibt es 30 verschiedene Sprachen, wobei Luganda und Luo am häufigsten gesprochen werden. Viele Ugander sprechen auch Englisch, die in den achtziger Jahren mit der britischen Kolonialherrschaft ins Land kam. So lange das Land unter britischer Verwaltung stand, wurde überall Englisch gesprochen, diese ist nach wie vor die offizielle Landessprache. Kiswahili wird in den Grenzgebieten, auf Straßenmärkten und von den Soldaten und Polizisten gesprochen. Eine weit verbreitete Sprache ist Buganda, eine Bantusprache. Im nördlichen Teil von Uganda wird Suaheli gesprochen.

Nächstes Reiseziel war **Tansania vom 14. - 21. März 2002**. Nach 15 stündiger Fahrt von Kampala sind wir mit dem Fährschiff auf dem Victoriasee in Mwanza gut angekommen. Der Victoriasee hat eine Größe von 87500 Quadratkilometern. Die Stadt Mwanza hat 250.00 Einwohner. Der Gehörlosenverband hat 50 Mitglieder, davon haben nur 6 Gehörlose eine Arbeitsstelle. Die anderen sind arbeitslos oder haben keinen Beruf. Die Schule ist über 300 Km entfernt.

Zurück zur Patenschaft:

Mit 10,-- Euro können Sie die gehörlosen Kindern in Masaka, Addis Abeba und Umgebung einen ganzen Monat lang unterstützen. Nahrung und Kleidung für 2 Monate kosten 20,-- Euro. Mit 100,-- Euro können Sie dafür sorgen, daß ein einziges Kind ein ganzes Jahr lang gesund und munter bleibt. Egal, wie viel Sie spenden, jede Spende wird dringend gebraucht, um den notleidenden gehörlosen Kindern zu helfen. Mit einer Patenschaft, bei der Sie die Höhe des monatlichen Betrages selbst bestimmen können, werden Sie zu einer festen Säule im Kreis der vielen Helfer. Unsere gehörlosen Freunde in Uganda, und Äthiopien sind für jeden gespendeten Euro dankbar. Ihre Spende ist kein Tropfen auf dem heißen Stein, sondern eine **Hilfe zur Selbsthilfe**.

Herzlichen Dank an alle Spender, die den Gehörlosen in Afrika geholfen haben und weiterhin helfen werden. Leider kann ich nicht alle Namen nennen, sonst wird's zu lang.

Spendenkonto:

Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.

Bank für Sozialwirtschaft AG München

"Sonderkonto Afrikaprojekt"

Kontonummer: 7 803 303

BLZ: 700 205 00

Bei Beträgen bis zu 51,-- Euro genügt der Einzahlungsschein als Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt. Bei größeren Beträgen werden vom Landesverband Bayern Spendenquittungen ausgestellt. Daher bitte die genaue Anschrift angeben, damit diese mit der Post zugestellt werden kann.

Ende Mai 2002 fand das Afrika-Festival in Würzburg statt. 120.000 Menschen waren zu Besuch. Die Gehörlose Gabi Stadler und die Dolmetscherin Oya Ataman aus München haben 3 Tage lang einen Infostand betreut. Dabei wurden 496,-- Euro an

Spenden gesammelt. Das war eine freudige Überraschung. Wir hoffen, daß es im nächsten Jahr mit einem Infostand wieder klappt.

Für die Unterstützung dankt Gerhard Ehrenreich, Projektleiter von "Gehörlosigkeit macht nicht Halt vor Grenzen" und der Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.